

Medikamente können Gewicht verändern

BAD AROLSSEN. Menschen, die Psychopharmaka einnehmen, leiden oft unter Gewichtsproblemen. Hierfür gibt es ein Schulungsprogramm, das helfen soll, das Ernährungsverhalten und das Körpergefühl zu verbessern mit dem Ziel, das Gewicht zu halten oder zu reduzieren.

In Zusammenarbeit mit der Fa. Lilly Pharma gibt es Informationen, praktische Übungen und gemeinsames Kochen.

Noch Plätze frei

Beginn des sechswöchigen Kurses ist Mittwoch, 6. Mai, um 10 Uhr beim Punkt e.V., Wetterburger Str. 30, Bad Arolsen. Den Kurs leitet Dipl.oec.troph. Anika Starke. Es sind noch wenige Plätze frei.

Anmeldung werden bis zum 30. April erbeten unter 05691/ 628150. (nh/mov)

Zwei Gruppen gehen zur Konfirmation

MENGERINGHAUSEN. Jungen und Mädchen gehen am Sonntag, 24. Mai, um 9 Uhr in der Kirche in Mengerlinghausen zur Konfirmation:

Jennifer Augustin, Annemarie Bartmann, Hanna Braun, Luca Deutschländer, Dennis Engelhardt, Tim Gottmann, Lukas Jakobschak, Christian Karl, Tankred Kolarer, Jennifer Konrad, Malina Mrkwitz, Dorian Probstfeld, Clarissa Raabe, Christian Ritter, Pia Schieferdecker und Sarah Thöne.

Konfirmation am Sonntag, 24. Mai, 11 Uhr:

Tom Biederbick, Tom Böhrmer, Tom, Marco Bornemann, Jenny Brucke, Dennis Eckhardt, Julia Frey, Ann-Christin Gerold, Britt-Marie Gerold, Maximilian Götte, Nadine Götte, Lukas van Herzele, Nicole Reinheimer, Anna-Lena Rösler, Yannick Ruff, Johanna Saure, Sebastian Schäfer, Daniel Schubert und Martin Wiechmann. (nh/mov)

Diemelstadt

Walking-Treff

WREXEN. Treffen zum Walking-Treff des TuS Wrexen ist am Dienstag, 28. April, um 19 Uhr am Waldparkplatz am Biggenkopf. Info unter 05642/ 8452.

Hausfrauen-Bund

RHODEN. Der Waldecker Handarbeitskreis kommt am Dienstag, 28. April, von 14.30 bis 16 Uhr im Gemeinschaftshaus in Rhoden zusammen.

Jugendgruppe

RHODEN. Die Jugendgruppe kommt am Dienstag, 28. April, von 18.30 bis 20 Uhr im Grünewaldheim zusammen.

www.2000

RHODEN. Das nächste Treffen der Gruppe www.2000 ist am Mittwoch, 29. April, im Krug. Das Treffen beginnt um 20 Uhr.

Jugendarbeiterin

RHODEN. Die evangelische Kirchengemeinde lädt für Mittwoch, 29. April, um 20 Uhr in das Grünewaldheim ein, um die neue Jugendarbeiterin des Kirchenkreises Frau Bumbullis kennenzulernen. Sie wird sich und ihre Arbeit im Kinder- und Jugendbereich vorstellen.



Eigene Werke: Melissa und Angelina Michel zeigen Schuldezernent Elmar Töpfer nachempfundene Plastiken im Bauhausstil. Foto: E. Müller

Villa R als Kunstschmiede

Ausstellungseröffnung in der Grundschule: Von Kandinsky bis Picasso

VON ELKE MÜLLER ...

VOLKMARSEN. Berühmte Künstler des 20. Jahrhunderts haben sich die Schüler der Grundschule Villa R in Volkmarsen zum Vorbild ihrer ersten eigenen Kunstausstellung gemacht. Eine Vernissage geprägt von Farben, Formen und Mustern der modernen Kunst hatten die Kinder des ersten bis vierten Schuljahres in den zurückliegenden drei Monaten während des Schulunterrichts dazu angefertigt. Zu sehen sind Darstellungen bekannter Maler, wie Wassily Kandinsky oder Franz Marc.

Als Mitbegründer der Künstlergruppe „Der blaue Reiter“ hatten die Schüler neben weiteren Künstlern wie Hundertwasser, Picasso und Co jedem ein eigenes Thema zugeordnet. „In unserer Schule ist was los“, lud der Schulchor unter Leitung von Annetje Roas alle Gäste zur Ausstellungseröffnung ein, der ein Rundgang durch die farbenfrohe Vielfalt der kleinen



In unserer Schule ist was los: So begrüßte der Schulchor der Grundschule Villa R alle Gäste zur Ausstellungseröffnung.

Kunstwerke folgte. In jedem Klassenzimmer, im Eingangsbereich der Schule, in den Fluren und sogar im Schulgarten wurden nachbildungen bekannter Kunstwerke installiert.

Besonders stolz präsentierten die Kinder des vierten Schuljahres eine Pyramide alias Friedensreich Hundertwasser im Schulgarten. Dazu wur-

de kurzerhand die Kräuterpilzpyramide zu einem spiralförmigen Gebilde umfunktioniert, auf der nach Hundertwasser-Technik bemaltes Geschirr zu sehen ist.

Als weiteres Thema sind im Foyer der Schule Nachbildungen von Plastiken zu sehen, denen als Vorlage bildnerische Elemente im Bauhausstil dienten. Wie intensiv sich die

Schüler mit dem Thema im Vorfeld auseinander gesetzt hatten, wurde deutlich, als Kinder des vierten Schuljahres in kurzen Auszügen über das Leben und Wirken der einzelnen Künstler berichteten. Als kleine Überraschung bestand im Eingangsbereich die Möglichkeit Klappkarten einzeln, von den Kindern nachempfundener Werke zu erwerben. Diese stieß auf erfreulich große Resonanz bei allen Besuchern.

Auch Schuldezernent Elmar Töpfer, der persönlich motiviert als Gast an der Ausstellungseröffnung teilnahm, zeigte sich angetan von der Kreativität und der Begabung der Kinder. „Besichtigt werden kann die Ausstellung in den folgenden Wochen während der Öffnungszeiten der Schule“, lädt Schulleiterin Renate Günther ein. Anschließend werden einzelne Werke in den Schaufenstern aller Volkmarsener Geschäfte thematisiert ausgestellt zu sehen sein.

Lesermeinung

Bücher fehlen

Kein Angebot für Erwachsene

Diese Woche schürt die Presse förmlich das Mangelgefühl in Bezug auf leihbare Bücher hier in Bad Arolsen: Zuerst erscheint ein Artikel, in dem um Mitarbeit in der bestehenden Bücherei geworben wird, natürlich ehrenamtlich, dann ist auch noch der Tag des Buches! Ehrenamtliches Engagement in der Bücherei ist sicher wünschenswert und schön. Aber meines Erachtens fehlt es in der Bücherei an Grundsätzlichem, nämlich dem Stellenwert derselben in unserer ansonsten kulturell sehr agilen Gemeinde. Dies wird für mich sichtbar, riechbar und fühlbar an den Räumlichkeiten, der Atmosphäre, den Zugangsmöglichkeiten und den Öffnungszeiten.

Ein großes Lob an die langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die sich von solchen Bedingungen nicht schrecken lassen. Mich selbst stoßen sie ab. Hat Bad Arolsen nicht eine attraktivere Bücherei verdient? Wie gut, dass es die prima sortierte und sehr angenehme Kinder- und Jugendbücherei gibt. Aber was ist mit den großen Leserinnen und Lesern, die nicht jedes Buch kaufen können oder wollen?

Ich bin mir sicher, dass ein Kreis von engagierten Bürgerinnen und Bürgern zusammenkäme, der gemeinsam mit der Stadt nach praktikablen Lösungen für eine wirklich ansprechende Bücherei suchen würde. Unsere Lebensqualität und die unserer Gäste würde um einiges zunehmen.

Marlene Auber-Birk,
Bad Arolsen

Liebe Leser,

gerne veröffentlichen wir auch Ihre Zuschrift. Wenn Sie Ihre Meinung zu einem Thema äußern möchten, senden Sie bitte Ihren Leserbrief an die

HNA-Redaktion Korbach,
Flechtendorfer Straße 4,
34497 Korbach,
Fax 05631/ 80 38,
E-Mail: korbach@HNA.de

Die Redaktion behält sich vor, die Zuschriften zu kürzen. Wenn Sie möchten, können sie dem Brief ein Foto von sich beilegen, das wir auch veröffentlichen werden

Volkmarsen

Heimatverein

WOLFHAGEN. Die Mittwochs-Wanderung des Hessisch Waldeckischen Gebirgs- und Heimatvereins am 29. April führt von Isthia nach Balhorn und zurück. Treffen ist um 10 Uhr am Pfeiffenplatz und um 10.15 Uhr am Sportplatz Isthia. Walter Gesselle führt die Wanderer. Einkehr ist vorgesehen. Gäste sind willkommen. Die Strecke ist zwölf Kilometer lang.

Rückbildung

VOLKMARSEN/BAD AROLSSEN. Immer dienstags von 18.30 bis 19.30 Uhr bietet die Geburtshilfe-Abteilung des Volkmarsener Elisabeth-Krankenhauses Rückbildungsschwimmen in der Bad Arolser Seniorenresidenz Ars Vivendi an. Die Kursleitung hat Cordula Grünemeier.

Außergewöhnlich umwerfend

Chor Provocal gastiert im Bac-Theater in den Siepen und begeistert die Zuschauer

VON SILKE KEIM ...

BAD AROLSSEN Die Zuschauer im BAC Theater erlebten am Freitagabend Chormusik der besonderen Art. Der Kasseler Chor Provocale begeisterte nicht nur mit einer breiten Palette unterschiedlichster Musikrichtungen sondern auch mit einer perfekten, musikalischen Inszenierung. „Ansichten eines Barhockers“ heißt das Programm des Chores unter der Leitung von Martje Grandis und so wurde aus der Bühne des BAC Theaters eine kleine, schummrige Bar.

Dort trifft dann die Reisegruppe aus Ostwestfalen in fröhlicher Touristenkleidung auf die Manager eines Großkonzern im feinen Zwirn und hinzu kommt noch eine fröhliche Trachtengruppe. Charaktere, die nicht unterschiedlicher sein können.

Wenn sich dann noch herausstellt, dass die Barbedienung die Chorleiterin Martje Grandis ist, dann ist der Chor komplett. Musikalisch mit der „klingenden Speisekarte“ ver-



Stimmgewaltig mit einer humorvollen Inszenierung: Der Kasseler Chor Provocale.

Foto: Keim

sucht sie in dem Durcheinander die Wünsche der Gäste aufzunehmen. Und so nimmt das Programm musikalisch seinen Lauf. Bei Hubert von Goiserns „Weit, weit weg“, hielt das Publikum regelrecht den Atem an, das war Gänsehaut pur. Volkstümlich trug die Trachtengruppe „Fein sein, beieinander bleib'n“ vor

und brachte die Barbesucher ebenso zum Lachen wie die Reisegruppe mit ihrem „Lip-perlied“.

Ob beim Samba, Tango, Swing oder musikalischen Volkweisen, hier harmonisierten nicht nur die Stimmen, sondern am Ende auch die zahlreichen, originellen Persönlichkeiten. Da hatte der

Manager mit einer Dame aus der Reisegruppe angebändelt und überall wurde sich immer wieder freundlich zugewinkt bis zum Schluss mit „Herzlein“ nicht nur in der Bar die Lichter ausgeknipst wurden.

Immer wieder erntete der Chor viel Zwischenapplaus und durfte die Bühne erst nach drei Zugaben verlassen.